

# Fachveranstaltung „Das Bundeskinderschutzgesetz“

## 30. Mai 2012

### Brandenburg an der Havel

#### Ablauf:

- 8:30 Uhr Ankommen und Begrüßung
- 9:00 Uhr Eröffnung durch Herrn Leitner, Start GmbH  
Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Brandenburg an der Havel,  
Frau Dr. Dietlind Tiemann
- 9:20 Uhr Vortrag „Das Bundeskinderschutzgesetz“ von Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhardt  
Wiesner  
Nachfragen und Diskussion
- 11:00 Uhr Podiumsdiskussion zur Vertiefung einzelner Fragestellungen (im Podium: Prof.  
Dr. Dr. Wiesner, Frau Schöbe, Brandenburg an der Havel, Herr Rudolph,  
Landkreis Potsdam-Mittelmark, Herr Schwers, Landeshauptstadt Potsdam,
- 12:00 bis 13:00 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr Das Bundeskinderschutzgesetz, Artikel 1, Frühe Hilfen – Vorstellungen zur  
Umsetzung in Brandenburg an der Havel  
  
Frau Schöbe, Fachbereichsleiterin Jugend, Soziales und Gesundheit
- 13:45 Uhr Arbeitsgruppen zur Vertiefung einzelner Fragestellungen

#### **Arbeitsgruppe 1:**

##### **Frühe Hilfen in Brandenburg an der Havel**

Ein Begriff und vielerlei Verständnis?

„Frühe Hilfen“ - Was meinen wir damit? Was meinen wir nicht?

Leitung: Frau Lübke

#### **Arbeitsgruppe 2:**

##### **Frühe Hilfen in Brandenburg an der Havel**

Viele Beteiligte, wer leistet was?

Leitung: Frau Höfer

#### **Arbeitsgruppe 3**

##### **Netzwerk Frühe Hilfen**

Schon wieder ein neuer Arbeitskreis?

Wie bringt man viele Beteiligte unter ein Dach?

Leitung: Frau Dr. Gobst

#### **Arbeitsgruppe 4**

##### **Netzwerk Frühe Hilfen**

Grundsätze einer verbindlichen Zusammenarbeit – Worauf können sich alle  
verbindlich einigen?

Leitung: Frau Pflug, Frau Fischer-Angelstein

Die Arbeit in den Arbeitsgruppen soll insofern nach dem Rotationsprinzip verlaufen, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit haben, sich an 2 Arbeitsgruppen zu beteiligen.

15:00 Uhr Vorstellung der Ergebnisse im Plenum.

15:30 Uhr Ende der Veranstaltung